

LAUFFENER BOTE

40. Woche

Gesamtausgabe

07.10.2010

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Großes Kino in Lauffen a.N.



Kinomobil
Montag,
11. Oktober
Stadthalle

Hanni und Nanni
14.30 Uhr
€ 2,50
zusätzlich
kostenfreies
Kinderprogramm
nach dem Film

Jungs bleiben Jungs
17.00 Uhr
€ 3,00

Giulias Verschwinden
20.00 Uhr
€ 4,00

Aktuelles

■ Ehrenamt im Ruhestand: Bürgerbefragung am 8. und 9. Oktober – bitte nehmen Sie sich Zeit (Seite 4)

■ Zweiter bundesweiter Wettbewerb der Intarsienfreunde in Lauffen am Neckar (Seite 3)



Kultur

■ Live im Phoenix: Troubadour Robert Carl Blank tritt am 10. Oktober im Irish Pub auf (Seite 3)



■ Von Früchten und Früchtchen: Märchen für Erwachsene am 15. Oktober im Burgturm (Seite 3)

Amtliches

■ Der neue Personalausweis: Alle wichtigen Informationen auf einen Blick (Seite 8)

■ Schornsteinreinigung im Gebiet von Helmut Blatt beginnt am 11. Oktober (Seite 9)

■ Recyclinghof: Ab jetzt können auch Kunststoffe abgegeben werden, die keine Verpackungen sind (Seite 9)

Bote-Redakteure

Wichtige Infos zur Umstellung auf Online-Erfassung (Näheres S. 6)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a. N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a. N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
- Sprechstunden übrige Ämter:**
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenacker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Johannes-Brenz-Kindergarten, Herdegenstr. 10 Tel. 5749
Louise-Scheppler-Kindergarten, Schulstr. 7 Tel. 5769
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort- u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Hauptschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Hauptschule Tel. 961485
Schulsozialarbeit für Real- und Förderschule Tel. 2359277
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkshochschule, Reisweg 60 Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 3845
- Museum der Stadt Lauffen a. N.** Tel. 12222
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a. N.** Tel. 20 90 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
Freiwillige Feuerwehr Lauffen a. N. Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610-0
- Notariate**
Notariat I Tel. 2029610
Notariat II Tel. 2029621
- Häckselplatz (Sommeröffnungszeiten)**
Fr. von 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Sommeröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel dienstags von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a. N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Körnerstr. 18, Mo. – Fr. 9 bis 18; Sa. 8 bis 12.30 Uhr
- IAV-Stelle**
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle
für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung:
Schwestern Brigitta Henn und Brigitte Konnerth Tel. 9858-24
- Wochenenddienst**
09./10.10.2010:
Schwestern Manuela, Bettina, Daniela, Lena, Irina M. Gemeindegewestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 11, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-25
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-20
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/93992
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1 – 3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
Freundeskreis Suchthilfe Tel. 21729
- Ärztlicher Notdienst**
In Vertretung des Hausarztes ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst erreichbar von montags bis freitags 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr bzw. an Feiertagen ab dem Vortag 19.00 Uhr bis zum nächsten Werktag 7.00 Uhr sowie samstags und sonntags ganztägig. Telefon 07133/900790. Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich. In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie jedoch gleich 19222 ohne Vorwahl (Rettungsleitstelle).
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19 – 22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
- Bereitschaftsdienst der Augenärzte**
kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) DRK, Heilbronn Tel. 19222
- Bitte beachten: Bei Anruf per Handy ist die Vorwahl 07131 mit-zuwählen!**
- Hebammen**
Ingrid Herzog, Tel. 961346 oder 0172/7359415, Caroline Eisele, Tel. 205855, Sandra Platter, Tel. 21972, Katrin Geltz, Tel. 962939
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
09. – 10.10.2010
Dr. Müller, Heilbronn Tel. 07131/591790
Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003
Dr. Kübler, Willsbach Tel. 07134/14600
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
09.10.: Hirsch-Apo., König-Wilhelm-Str. 37, Ilfeld Tel. 07062/62031
10.10.: Wackersche Apo., Bahnhofstr. 10, Lauffen Tel. 07133/4357



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49 – 55, 74336 Brackenheim-Hausen,
Telefon (07135) 104-110/111, Fax 104160.

Zweiter bundesweiter Wettbewerb der Intarsienfreunde in Lauffen am Neckar

Schon seit einigen Wochen waren an den Wänden der Lauffener Bürgerstube Intarsienarbeiten zu bewundern. Am vergangenen Samstag fand zum Abschluss dieser Ausstellung der zweite bundesweit ausgeschriebene Intarsienwettbewerb, organisiert vom Lauffener Intarsienkünstler Herbert Link statt.



Das Siegerbild von Georg Krizsak.

Die Wettbewerbsteilnehmer hatten eine Motivvorgabe, in diesem Jahr war es ein Blumenarrangement auf einem Tisch, dass sie künstlerisch frei umsetzen konnten.

17 Teilnehmer forderten die Unterlagen an, 9 Künstler nahmen schließlich am Wettbewerb teil. Eine Jury bestehend aus Holzspezialisten, Intarsienkünstlern und Grafikern bewertete die eingereichten Arbeiten nach den Kriterien handwerkliche Ausführung, Furnierauswahl, Künstlerische Gestaltung und Gesamteindruck – als Sieger und erster Preisträger des Jahres 2010 ging Georg Krizsak, Neunkirchen aus dem Wettbewerb hervor.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger beglückwünschte die Erstplat-



zierten und bedankte sich bei Herbert Link für die gute Organisation des Wettbewerbs – die Preisverleihung wurde musikalisch umrahmt vom ersten Orchester des AOL.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und Herbert Link bei der Begutachtung der eingereichten Intarsienarbeiten.

Live im Phoenix: Robert Carl Blank

Der globetrotzende Troubadour Robert Carl Blank bringt am Sonntag, 10. Oktober, um 20 Uhr einen Duft von weiter Welt nach Lauffen a. N.

Immer unterwegs, unberührt von den Bequemlichkeiten des bürgerlichen Lebens, ist Robert ein Troubadour im wahrsten Sinn des Wortes. Der 34-Jährige lebt für und mit seiner Musik, folgt ihr wohin sie ihn zieht auf dieser Welt. Seine Songs liegen irgendwo in der Nähe von Ryan Adams, Damien Rice und Marc Cohn.

Zwischen wunderschönen Melodien, eingängigen Refrains, beeindruckenden Gitarrenarrangements und ganz verhaltenen, dann wieder treibenden Rhythmen hat Robert seinen eigenständigen Sound, seine eigene Sprache gefunden, und erzählt in seinen Songs mit großem Gefühl von Weite, von Lebenswegen und -umwegen,



Mehr zum Musiker unter <http://www.myspace.com/robertcarlblank>

(Foto von dieser Homepage)

von Rastlosigkeit und Suche, von falschen Kompromissen, von Verlust und

Wiedergefundenem, wie auch auf seinem ersten Album „Soul Circus“ (analoghaus, 2008) zu hören, das von Greg Calbi bei Sterling Sound, New York (der u. a. Norah Jones, John Mayer und Paul Simons Graceland gemastert hat) fertig gestellt wurde. Seit Juni dieses Jahres ist sein neues Album 'Last Time I Saw Dave' (analoghaus, 2010) im Handel, das von der Kritik mit Lobeshymnen geradezu überschüttet wurde. Und mit 'Memories' enthält es fast einen irischen Folk Song! „... Vom ersten Ton an stellt sich beim Hörer das typische Kopfnicken mit dem bekannten Glücksgefühl ein. Der Mann macht süchtig.“ (FOLKER) Karten gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: Phoenix Irish Pub (abends ab 19 Uhr), klaus@irishpub-lauffen.de, Der Holzladen Lauffen, Lange Straße 5, Schreyer „Buch und Papier“, Bahnhofstraße.

Von Früchten und Früchtchen

Märchen für Erwachsene

Lassen Sie sich am Freitag, 15. Oktober, um 19.30 Uhr im Turm der Lauffener Rathausburg mitnehmen in die Phantasiewelt „Von Früchten und Früchtchen“.

Spannend und heiter wird der nächste Märchenabend für die Großen Freunde des „Es war einmal“ sicher wieder

– ein Besuch lohnt sich.

Die „Märchen von Früchten und Früchtchen“ werden gelesen von Mitgliedern der Märchentheater-Gruppe Lauffen a. N.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a. N.



Bürgerbefragung: Ehrenamt im Ruhestand

Engagement für eine bessere Gesellschaft von morgen

Die Gesellschaft in Deutschland wird älter, die Lebenserwartung des Einzelnen steigt und die Geburtenzahlen bleiben niedrig. Wie viele andere Kommunen steht auch Lauffen a. N. vor entsprechenden Zahlen: 18,5 % der Bürgerinnen und Bürger sind heute 65 Jahre und älter, bereits 30 % sind 55 Jahre und älter.



Ein wichtiges Ziel, das Lauffen a. N. mit dem gesellschaftlichen Engagement im Ruhestand anstoßen möchte, ist die Vermeidung von Vereinsamung.

(Foto: Günter Havlena, pixelio.de)

Die Folge: Immer weniger Leistungen für die starken Jahrgänge der älteren Generationen können vom Staat erbracht werden, da das auf einem gesellschaftlichen Gleichgewicht basierende System aus dem Lot geraten ist.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob jeder für sich selbst als Einzelkämpfer handeln und vorsorgen möchte, oder ob Sie als Lauffenerinnen und Lauffener sich vorstellen können, in Ihrer Stadt gemeinsam eine Perspektive für die Zukunft aufzubauen. Ein solches funktionierendes Gemeinschaftsgefüge als solide Basis möchte die Stadt Lauffen a. N. anregen – gemeinsam mit Studentinnen und Studenten der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl am Rhein, die dieses Vorhaben im Rahmen eines durch Bürgermeister Klaus-Peter

Waldenberger und Amtsleiterin Carlotta Thumm begleiteten Projekts unterstützen möchten. Der Projekttitel lautet „Retire and volunteer“.

Ein englischer Titel – warum? Weil das Modell kein Unbekanntes ist und in englischsprachigen Ländern wie den USA und Australien, die nie ein mit Deutschland vergleichbares Sozialsystem hatten, normaler Alltag ist. „Retire and volunteer“ bedeutet übersetzt „Ehrenamt im Ruhestand“. Dadurch kann die Balance für ein gutes gesellschaftliches Miteinander von Jung und Alt auch für die Zukunft in Deutschland und im Kleinen in Lauffen a. N. langfristig erhalten werden.

Zwei Dinge sind in einem solchen System besonders wichtig und bergen große Vorteile:

Menschen, die sich nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben für einen Gesellschaftsdienst entscheiden, bleiben mit anderen in Kontakt, sie vereinsamen nicht, wie dies leider noch immer viel zu häufig der Fall ist, der „Sinn“ im Leben geht nicht verloren, weil man gebraucht wird und auch nach dem Berufsleben ein ausgesprochen wichtiger Teil des gesellschaftlichen Gefüges bleibt. Man bleibt geistig gefordert, fit und ist weniger auf die jüngeren Generationen oder eigene finanzielle Mittel angewiesen, wenn man selbst einmal körperlich nicht mehr in der Lage ist, manche Dinge selbst zu tun.

Zum Zweiten können solche engagierten Menschen die jüngeren, noch berufstätigen Generationen auf sehr positive Art und Weise entlasten, dadurch, dass sie konkrete Unterstützung beispielsweise als Leihoma/-opa, als Lesepate, u. v. m. leisten und zudem dass die Jüngeren die eigenen Eltern und Großeltern in dem Gemeinschaftsgefüge gut aufgehoben wissen.

Ausdrücklich muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass bestehenden Angeboten von Vereinen und weiteren Einrichtungen keinerlei Konkurrenz gemacht werden soll. Vielmehr soll Menschen, die keine Vereins- oder Einrichtungsbindung möchten, sich aber ein freies Engagement für

die Gesellschaft vorstellen können, von dem sie später auch selbst profitieren können, diese Möglichkeit geöffnet werden. Zudem wird ein solches Modell vor allem in den Anfängen Partner aus Vereinen und Einrichtungen benötigen, die eine erste Unterstützung geben.

Ihre Meinung dazu interessiert uns

Stellungnahmen können gerne an die

Stadt Lauffen a. N.,

Carlotta Thumm,

Tel. 07133/106-16,

E-Mail: thummc@lauffen-a-n.de,

gerichtet werden.

Befragung aller 55-, 65- und 66-Jährigen in Lauffen a. N.

Konkreter befragt werden sollen für ein aussagekräftiges Meinungsbild in Lauffen a. N. außerdem zwei ausgewählte Altersgruppen: Alle derzeit 55-Jährigen, als Gruppe derer, für die der Ruhestand evtl. noch 10 Jahre in der Zukunft liegt sowie alle 65-/66-Jährigen, von denen zahlreiche sich eben in der Umstellung vom Berufsleben auf den Ruhestand befinden. Die Studenten werden sich am Freitag, 8. Oktober, nachmittags und am Samstag, 9. Oktober, ganztägig Zeit nehmen, um diese Jahrgänge zu befragen.

Das Interview wird rund 20 Minuten in Anspruch nehmen und wird an der Haustüre durchgeführt. Die Verarbeitung und Aufbereitung der Daten erfolgt vollkommen anonym, das heißt persönliche Daten werden außer Alter und Geschlecht nicht erfasst. Es wäre schön, wenn sich möglichst viele die Zeit nehmen könnten, die Fragen der Studenten zum Thema Ehrenamt im Ruhestand zu beantworten. Sie leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag zur Zukunftsgestaltung einer für alle Generationen attraktiven Stadt Lauffen a. N. ■

Heimer's Welt und die Bürgerstube servieren ein „3-Gänge-Menü“

Schwoba-Rock mit schwäbischen Leckerbissen

Am Samstag, 30. Oktober, kann man sich einen echten Leckerbissen vormerken. Um 19 Uhr präsentieren Heimer's Welt und die Bürgerstube gemeinsam in der Stadthalle Lauffen a. N. ein musikalisches wie kulinarisches Highlight.

Heimer's Welt ist mittlerweile ein Begriff in der lokalen Kulturlandschaft: schwäbische Singsprache, leidenschaftlicher Rock, dazwischen Jazziges mit weltmusikalischem Horizont. So hat sich die 5 Mann starke Formation in die Herzen des Publikums gespielt.

Mit dem neuen Veranstaltungskonzept, dem „3-Gänge-Menü“, gastie-

ren Heimer's Welt im Oktober in der Stadthalle Lauffen am Neckar. Die Zuhörer kommen dabei in einen ganzheitlichen Genuss: Die musikalische „Vor- und Nachspeise“ serviert Heimer's Welt mit je einstündiger Live-Musik. Die „Hauptspeise“ dazwischen ist schwäbisch-kulinarischer Art. Die Bürgerstube zaubert Heimisch-Exquisites auf die locker gestellten Tische.

Ein Erlebnis, das für 28 EUR (Konzert + Essen), alternativ 12 EUR (nur Musik) im Vorverkauf erhältlich ist.

Kartenvorverkauf im Bürgerbüro Lauffen/N. am Bahnhof, Tel. 07133/2077-0, Schreibwaren Baumann Kirchheim/N., Tel. 07143/94522 oder online unter www.lauffen.de. ■



Foto: Heimer's Welt

	Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil Kino-Mobil	
Am Montag, 11. Oktober 2010 in der Stadthalle Lauffen a. N.		
14.30 Uhr Eintritt: 2,50	17.00 Uhr Eintritt: 3,-	20.00 Uhr Eintritt: 4,-
<p>Hanni und Nanni Hanni und Nanni haben es ihren Eltern nie leicht gemacht, aber diesmal haben sie es mit einer Verfolgungsjagd durch ein Luxuskaufhaus einfach zu weit getrieben. Nach einem Schulverweis landen sie im idyllischen Internat „Lindenhof“ und müssen sich in einer völlig neuen Welt zurechtfinden. Während die sanftmütigere Nanni schnell erste Freundschaften schließt, fällt es Hitzkopf Hanni zunächst schwer, sich einzugewöhnen. Doch die wahre Zerreißprobe wartet auf beide, als sie im Lindenhof-Hockeyteam gegen die Mädchen ihrer alten Schule antreten sollen und sich entscheiden müssen, wohin sie gehören. Perfekte Unterhaltung für kleine und große Mädchen; Deutschland 2010, Länge: 85 Min., Altersempf.: ab 6 J. Nach dem Film, der um 14.30 Uhr beginnt, wartet ein spannendes Kinderprogramm passend zum Film auf die jungen Kinobesucher, das etwa 50 – 60 Min. dauert. Dieses Begleitprogramm ist im Eintrittspreis inbegriffen!</p>	<p>Jungs bleiben Jungs Hervé ist ein ganz gewöhnlicher Vierzehnjähriger mit mehr Pickeln als Verstand, der, von seiner Libido gebeutelt, allein mit seiner aufreizend verständnisvollen Mutter lebt. Auf der Schule haben er und sein bester Freund Camel nur ein Ziel: endlich ein Mädels aufreißen! Doch alle ihre Annäherungsversuche scheitern schmähsch – bis ausgerechnet Aurore, eine der Schönsten, ohne ersichtlichen Grund Hervé mit ihrer Gunst beglückt. Hervé weiß fortan nicht mehr, wie ihm geschieht. Er wäre wie alle Jungs in seinem Alter gern schon ein Mann, aber der Weg dahin ist mit Peinlichkeiten gepflastert ... Eine Komödie über die lustigste Epoche im Leben jeden Mannes; Frankreich 2009, Länge: 88 Min., FSK: ab 12 J.</p>	<p>Giulias Verschwinden Der tolle 50ste Geburtstag. Die Feier im Restaurant ist geplant. Die engsten Freunde machen sich hübsch, streiten über Bauch und Falten – da verschwindet das Geburtstagskind. Es ist die schöne, aber nun mit 50 unsichtbare Giulia (Corinna Harfouch). Sie streift ziellos durch die Läden, durch die Stadt und trifft einen gut aussehenden Mann (Bruno Ganz), mit dem sie kurzerhand zum Tête-à-tête in eine Bar aufbricht. Leidenschaftlich verliert sie sich im Gespräch mit ihm und merkt, dass es für eine Liebe nie zu spät ist. Unterdessen warten ihre Gäste und steigern sich mit zunehmendem Alkoholgenuss in eine philosophische Debatte über den Sinn des Lebens. Und dann kommt Giulia... Ein Film rund um Jugend und Alter mit bittersüßem Humor; Schweiz 2009, Länge: 87 Min., FSK: ab 6 J., Regie: Christoph Schaub</p>
		

Fotos: Kinomobil

Redaktionsumstellung Lauffener Bote

Vollständige Online-Erfassung bietet Redakteuren viele Möglichkeiten



Im Zuge der Vereinfachung des Verwaltungsaufwands in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts Lauffener Bote hat Lauffen a. N. wie andere Kommunen gemeinsam mit dem Druckverlag WALTER Medien GmbH in Brackenheim-Hausen einen neuen Weg beschritten: Die Übermittlung ausnahmslos aller Daten für den gedruckten Lauffener Boten an den Verlag via Internet.

Um diese Anpassung an die technischen Möglichkeiten der heutigen Zeit effektiv umzusetzen, wird es für die Redakteure des Lauffener Boten, die bislang nicht bereits schon die Online-Erfassung nutzen, eine wichtige Änderung geben. Die seither per Mail, Datenträger oder Post an die Stadtverwaltung Lauffen a. N. gesandten Artikel müssen künftig von Ihnen über die Homepage www.lauffen.de erfasst werden.

Die Online-Erfassung birgt für Redakteure mehrere Vorteile:

- Erscheinen Ihrer Artikel sowohl im gedruckten Boten als auch in der städtischen Homepage
- Kein zeitlicher Mehraufwand für diesen Nutzen

- Kostenfreie Veröffentlichung von Fotos in der Internet-Version Ihres Artikels, auf die in der Druckversion hingewiesen werden kann
- Einfacheres und selbst bestimmtes Vorarbeiten von Artikeln (auch für in der Zukunft liegende Wochen möglich, was die Urlaubsplanung der Berichtersteller vereinfacht)
- Einfachere Einhaltung der zur Verfügung stehenden Textmenge durch während der Artikelerfassung erscheinenden Hinweis bei deren Überschreitung

Zu all diesen Vorzügen kommt hinzu, dass die Erfassung Ihrer Artikel auf der städtischen Homepage durch eine gut strukturierte Erfassungsmaske sehr einfach und auch für absolute Internet-Laien leicht zu handhaben ist. Das System wurde speziell hierfür entwickelt und zahlreiche Berichtersteller aus Lauffen a. N. sowie den Nachbargemeinden arbeiten bereits seit langer Zeit erfolgreich und problemfrei damit.

In den ersten Wochen nach dieser Mitteilung werden die alternativen Übermittlungswege per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de, per Datenträger und Post noch möglich sein, bis Januar 2011 soll der Umstellungsprozess allerdings abgeschlossen sein.

Was ist konkret von allen Redakteuren, die noch nicht online erfassen, zu tun?

Schritt 1:
Sie öffnen die Homepage www.lauffen.de

Schritt 2:
Der zweite Punkt unter dem Titelbild auf der Startseite in der Horizontalen heißt „Registrieren“, sollten Sie noch nicht als User auf der Homepage registriert sein, füllen Sie bitte die Felder dieses Formulars aus und klicken

dann auf „abschicken und anmelden“ – bitte merken Sie sich unbedingt Ihr dort selbst angegebenes Passwort und Ihren Benutzernamen, da Sie beides für jede künftige Bearbeitung auf der Homepage benötigen
Schritt 3:

Nachdem Sie sich so registriert haben, senden Sie (gerne per E-Mail an thumm@lauffen-a-n.de) einen formlosen Antrag auf Erteilung eines Online-Bote-Bearbeitungsrechts. Der Antrag muss enthalten: Ihren Namen, mit dem Sie sich registriert haben, und den Verein/die Einrichtung/die Rubrik für den/die Sie das Recht beantragen. Nachdem der Antrag bei der Stadt Lauffen a. N. eingegangen und bearbeitet ist, erhalten Sie eine Bestätigungsmail.

Erst danach können Sie als registrierter und mit dem notwendigen Bearbeitungsrecht versehener Nutzer Artikel in der Homepage www.lauffen.de erfassen. Wie Sie hierbei verfahren, ist in dem auf der städtischen Homepage zur Verfügung stehenden „Handbuch für Redakteure“, das zum Download unter <http://www.lauffen.de/website/de/vlb/handbuch> abrufbar ist, sehr detailgenau beschrieben. Bitte lassen Sie sich von der ausführlichen Beschreibung hierin nicht abschrecken. Die Bearbeitung ist tatsächlich sehr einfach und erklärt sich eigentlich beim Tun von selbst.

Für Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an Ingrid Kast (Tel. 07133/106-12, E-Mail: kasti@lauffen-a-n.de) oder an Carlotta Thumm (Tel. 07133/106-16, E-Mail: thumm@lauffen-a-n.de) wenden.

Das Team des Lauffener Boten freut sich auch auf weiterhin gute Zusammenarbeit in der Erstellung des örtlichen Mitteilungsblatts und wünscht einen guten Einstieg in das neue Verfahren!

Ü 30-Party im „Dächle“ DJ Schneemann legt auf

Nach der Sommerpause bringt DJ Schneemann bei der Ü 30-Party am Samstag, 9. Oktober, ab 21 Uhr wieder Stimmung ins Dächle.

Mit den Hits aus den letzten vier Jahrzehnten wie z. B. Rockklassikern, Oldies, Hits der 70er-/80er-/90er-

Jahre, NDW, Black & Soul, Discosound, Deutsch-Rock, Reggae, Country, Irish Folk, Schlager, Ballermann- und Après-Ski-Hits wird so manches Musikhertz höher schlagen. Natürlich werden Wünsche wieder mit in das Musikprogramm eingebaut.

Leckeres Essen und kühle Getränke werden wie immer freundlich und schnell durch das flotte Dächle-Team serviert. Tischreservierungen können direkt beim Dächle unter der Hotline 07133/12286 vorgenommen werden. Der Eintritt ist frei.

Kinderschreibwettbewerb „Hand in Hand“ macht Jung und Alt zum Thema

Haus Edelberg Unternehmensgruppe spricht kreative Köpfe auch in Lauffen a. N. an

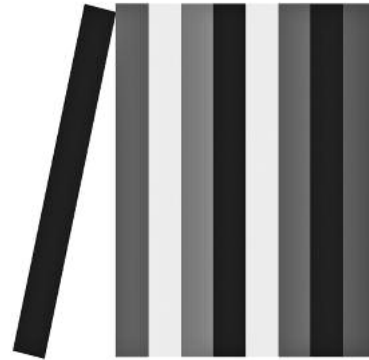
Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist auch der Startschuss für den Kinderschreibwettbewerb der zwölf „Haus Edelberg Senioren-Zentren“ in Baden-Württemberg gefallen. Das Thema „Hand in Hand“ greift den Aspekt der Begegnung und des Miteinanders von Generationen auf. Schülerinnen und Schüler der Klassen drei bis sechs aus dem Umfeld der Senioreneinrichtung „Haus Edelberg“ in Lauffen a. N. sind aufgerufen, bis zum 31. Oktober 2010 Erfahrungen und Gedanken über Gemeinsamkeiten mit ihren Großeltern oder anderen älteren Menschen niederzuschreiben.

Für die an jedem Standort fünf besten Werke hat die Unternehmensgruppe Haus Edelberg Karlsruhe Geld- und Bücherpreise im Gesamtwert von rund 5.000 Euro ausgelobt. Die Gewinner werden offiziell bei einem „Tag der of-

fenenTür“ vorgestellt. Der Jury gehören Lehrer, Künstler, Journalisten, Kirchenvertreter und Heimbeiratsmitglieder an. Eine Auswahl der prämierten Arbeiten soll zum Abschluss in einem Büchlein veröffentlicht werden. Der Erlös daraus wiederum geht einem sozialen Zweck zu. Teilnahmebedingungen und nähere Informationen finden sich auf der Web-Adresse www.haus-edelberg.de.

Hintergrund des Schreibwettbewerbs ist das 30-jährige Unternehmens-Jubiläum des privaten Pflegeheimbetreibers, der zu den größten des Landes zählt. „Mit diesem Schülerwettbewerb wollen wir darauf aufmerksam machen, dass unsere Einrichtungen nicht nur den Dienst der Altenpflege erfüllen, sondern auch wichtige Begegnungsorte der Generationen sind“, betonen die Geschäftsführer Dirk Lorscheider und Michael Wipp. Die Bedeutung des generationenübergrei-

fenden Miteinanders und der erlebbareren Gemeinsamkeiten zwischen Jung und Alt als einem „tollen Team“ solle dadurch ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden, so Lorscheider und Wipp. Und: „Wir hoffen, dass unser Thema „Hand in Hand“ viele Schülerinnen und Schüler zum Mitmachen beflügelt.“



Grafik: Unternehmensgruppe Haus Edelberg

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a. N. Herbstfest und Rückblick auf den Erntedank

Zum Herbstfest am Samstag, 16. Oktober, ab 15 Uhr, lädt Haus Edelberg herzlich ein. Ein beschwingtes Programm verspricht einen unterhaltsamen, abwechslungsreichen Nachmittag. Ums leibliche Wohl kümmert sich wieder die Küchencrew des Hauses. Haus Edelberg freut sich auf viele „Mitfeierwilligen“.

Am vergangenen Freitag besuchten 20 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen der Erich-Kästner-Schule das Seniorenzentrum Haus Edelberg. Gerne stellte die Hausleiterin, Silke Leonhardt, den interessierten Besucherinnen und Besuchern bei einer Hausführung das Seniorenzentrum vor. Beeindruckt zeigten sich die Kids von den diversen Aktivitäten, die für Seniorinnen und Senioren Tag für

Tag angeboten werden. Außerordentlich spannend fanden sie die Vorstellung der Sturzprophylaxe und waren sehr erstaunt darüber, dass mit den alten Menschen mit Gewichten an den Beinen und Hanteln gearbeitet wird. Nach der ausführlichen Hausbegegnung nahmen die Jugendlichen im vollbesetzten Foyer an dem von Pfarrerin Stefanie Henger, geleiteten Erntedankgottesdienst teil. Dankbarkeit, die sich auch ohne Worte zeigen kann, beleuchtete Frau Henger in ihrer Predigt. Abwechselnd mit Versen und Gebeten beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler am Gottesdienst. Ähnlich einem eindrucksvollen, großen Chor so erklangen die gemeinsam von Alt und Jung gesungenen Erntedanklieder. Eine feierliche Atmosphäre hatte sich ausgebreitet, am Freitag



im Haus Edelberg. Allen, die zu diesem großartigen Gelingen beitrugen, Pfarrerin, Organistin, Bewohnerinnen und Bewohnern, Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön.

Silke Leonhardt (Hausleiterin)

Sommer-Abschieds-Konzert im Biergarten der Neckarterrassen

Am Samstag, 9. Oktober, gibt es um 17 Uhr im Biergarten der Neckarterrassen eine Season-End-Party mit der Gruppe „Once again“.

Partytime mit Hits und Oldies der 60er, 70er, 80er und 90er ist angesagt. Bei schlechtem Wetter steht ein großes Zelt zur Verfügung.

Der Eintritt kostet 8 Euro, inkl. einem Getränk.



Lassen Sie sich am 10.10. von 10 verschiedenen Weinen von 10 Erzeugern überraschen. Start ist um 13.10 Uhr an der WG Brackenheim, Ende am Jupiter Weinkeller Hausen, Kosten 30 Euro incl. Proben und passenden kulinarischen Überraschungen.

Anmeldung bis 8. Oktober bei den Zaber-guides, Regine Sommerfeld, Tel. 07135/5974 oder 0174/6056500 oder

10! 10! 10! 10! – Weinwanderung

Saskia Wörthwein, Tel. 07135/937506 oder 0171/5251369.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V. Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim,

Tel. 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de,

www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr, Sa., 10 – 13 Uhr. ■

Watzmann-Party in der Klostergartenlaube

Nach der Sommerpause starten die Watzmann-Parties in der Klostergartenlaube, Klosterstraße 1, wieder. Los geht es am Samstag, 9. Oktober, um 21 Uhr in der Klostergartenlaube.

Motto der Veranstaltung ist das Oktoberfest – zwischen Ballermann und Après-Ski. An den Reglern ist diesmal DJ Roland. Er legte über zwei Jahre lang im Watzmann in Neckarwestheim auf. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Der neue Personalausweis



Auf einen Blick

Einführung am 1. November 2010

Kreditkartenformat

Kontaktloser Chip im Karteninneren
Elektronische Ausweisfunktion für Transaktionen im Internet und an Automaten

Mehr Kontrolle über persönliche Daten

Vorbereitet für die elektronische Signatur zum rechtsverbindlichen Unterzeichnen digitaler Dokumente

Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und Fingerabdrücke (freiwillig) zur eindeutigen Zuordnung von Ausweis und Besitzer

Download einer umfangreichen Infobroschüre hier:

http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Themen/OED_Verwaltung/Informationsgesellschaft/broschuere_neuer_perso2.pdf?__blob=publicationFile

Die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik:

Bundesministerium des Innern

Alt-Moabit 101D, 10559 Berlin

Tel. 030/18681-0

info@bmi.bund.de

Elektronische Identität

Die Einführung des neuen Personalausweises verfolgt das Ziel, die Vo-

oraussetzungen für eine sichere Kommunikation und Authentisierung zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Unternehmen in den neuen Medien zu schaffen.

Über 60 Millionen Bürgerinnen und Bürger nutzen ihren Personalausweis schon heute nicht nur zum Identitätsnachweis gegenüber Behörden, sondern vor allem im privaten Umfeld, beispielsweise beim Eröffnen eines Bankkontos, beim Erwerb altersbeschränkter Waren oder beim Abholen von Einschreiben bei der Post.

Mittlerweile verlagern sich diese Transaktionen und Prozesse immer mehr in das Internet. Einen vergleichbaren Standard-Identitätsnachweis für die Online-Welt, der die gebotenen Sicherheitsaspekte erfüllt, gibt es bislang jedoch nicht.

Mit der Einführung des neuen Personalausweises wird diese Lücke geschlossen. Durch das nur noch scheckkartengroße Dokument wird die elektronische Identität genauso einfach und sicher, wie es das Vorzeigen eines Ausweises heute ist. So soll der neue Personalausweis auch als Treiber für E-Government-Dienstleistungen wirken.

Die herkömmliche Funktion als Sichtausweis mit Lichtbild und gedruckten Personendaten bleibt vollständig erhalten.

Mit der neuen Multifunktionskarte können Diensteanbieter aus Wirtschaft und Verwaltung künftig elektronische Dienste anbieten, bei denen sich die Nutzer mit ihrem neuen Personalausweis authentisieren. Dadurch wird das Anmelden in Portalen, das Ausfüllen von Formularen und die Altersverifikation im Internet oder an Automaten er-

heblich erleichtert. Nur Anbieter, die erfolgreich eine staatliche Berechtigung beantragt haben, erhalten technischen Zugang zu den Ausweisdaten ihrer Nutzer. Die ausgetauschten Daten sind somit in jedem Fall für beide Seiten – die Anbieter und die Nutzer – valide. Der neue Personalausweis kann darüber hinaus ein Zertifikat für die qualifizierte elektronische Signatur speichern. Damit steht die Möglichkeit zum rechtsgültigen Unterzeichnen von digitalen Dokumenten auf Wunsch jedem zur Verfügung.

Datensicherheit

Alle Informationen und Übertragungen werden mit international anerkannten und etablierten Verschlüsselungsverfahren sicher geschützt. Ein auf Berechtigungszertifikaten basierendes Zugriffssystem regelt darüber hinaus, wer auf welche personenbezogenen Ausweisdaten zugreifen darf. Beim elektronischen Ausweisen gegenüber Diensteanbietern regelt das Berechtigungszertifikat, welche Daten der Anbieter erheben kann. Die Nutzer haben die Möglichkeit, diese Auswahl weiter einzuschränken. Darüber hinaus müssen sie die Übertragung ihrer Daten mit einer sechsstelligen PIN explizit bestätigen.

Nur hoheitliche Stellen verfügen über die Berechtigung, sehr sensible Informationen, wie Lichtbild und gegebenenfalls gespeicherte Fingerabdrücke, abzufragen. Hierzu ist es zusätzlich erforderlich, dass der Ausweis physisch vorliegt, um ein unbemerktes Auslesen zu verhindern. An Diensteanbieter oder über das Internet werden biometrisch nutzbare Daten in keinem Falle übertragen. Die Ausweisinhaber können somit nicht nur darauf vertrauen,

dass alle Stellen, die Informationen aus dem Personalausweis abfragen, tatsächlich dazu berechtigt sind, sondern erhalten ein Mehr an Kontrolle über ihre eigenen personenbezogenen Daten.

Schutz vor Missbrauch

Verpflichtend wird immer das Lichtbild digital auf dem Chip des Ausweises gespeichert sein. Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden in jedem Einzelfall selbst, ob die Fingerabdrücke aufgenommen werden. Die Nutzung biometrischer Daten erhöht die Bindung zwischen Ausweisinhaber und Dokument deutlich und schützt damit vor Missbrauch. Die Daten dürfen nur von den zur Identitätsprüfung berechtigten Behörden eingesehen werden.

Der neue Personalausweis schafft die Sicherheitsinfrastruktur der Informationsgesellschaft. Er schützt vor Datenmissbrauch und Identitätsdiebstählen und fördert darüber hinaus aktiv die Datensparsamkeit.

Tests im Vorfeld der Einführung

Im Lebenszyklus des neuen Personalausweises greifen organisatorische, rechtliche und technische Maßnahmen eng ineinander. Das beinhaltet die Beantragung, die Produktion und Ausstellung sowie die Nutzung des Dokuments, aber auch die eventuelle Sperrung im Verlustfall. Zur Erprobung dieser komplexen Abläufe finden im Vorfeld der Einführung umfangreiche Tests statt. Die elektronische Ausweisfunktion wird mit einer Auswahl von Diensteanbietern aus Wirtschaft und Verwaltung getestet. Beantragung, Ausstellung und Sperrung von Ausweisen werden zudem durch ausgewählte kommunale Behörden in einem Feldtest evaluiert. Die Ergebnisse beider Tests fließen noch vor dem Rollout am 1. November 2010 in die laufende Projektabwicklung ein.

Auch die Bürgerinnen und Bürger sowie potenzielle Diensteanbieter werden in einer Informationskampagne bereits frühzeitig über die Funktionen und Möglichkeiten des neuen Personalausweises informiert.

Schornsteinreinigung

Die Schornsteinreinigung in Lauffen a. N. im Gebiet von Helmut Blatt beginnt am 11. Oktober 2010.

Die Schornsteinreinigung wird an Gebäuden mit Holz-, Kohle- und Ölöfen, nicht messpflichtigen Kachelöfen sowie in Gebäuden mit Zusatzfeuerstätten durchgeführt.

Recyclinghof

Hochwertige Kunststoffe

Ab Oktober 2010 können Sie auf den Recyclinghöfen auch Kunststoffe abgeben, die keine Verpackungen sind. Hochwertiges Plastik wurde bisher als Müll beseitigt. Jetzt entstehen neue Produkte daraus.

Das darf rein (Recyclinghof)

Klappboxen
Wäschekörbe
Schüsseln
Eimer
Gießkannen
Kanister
Fässer
Mülltonnen
Gartenmöbel
Blumentöpfe, Blumenkästen, Pflanzgefäße
Schirmständer
Sonstige Aufbewahrungs- und Transportgefäße

Das darf nicht rein (Rest-/Sperrmüll, sonstiger Abfall)

Rohre und Schläuche
Kabelkanäle
Farbeimer mit Restinhalten
Rollläden
Bodenleisten
Ölkanister
Helme
Fußbälle
Kfz-Teile
Kunststoffnetze, Weinbergschnüre
Kinderspielzeug mit Elektronik
Rasenmäher mit Kunststoffgehäuse

Bei Fragen steht Ihnen die Abfallberatung des Landkreises Heilbronn gerne zur Verfügung (Tel. 07131/994-560). Ihr Landratsamt Heilbronn, Abfallwirtschaftsbetrieb

Tauschbörse im Internet mit Bild

Bürgerservice des Abfallwirtschaftsbetriebes

Wie oft kommt es vor, neues Mobiliar wird angeschafft und beim Entrümpeln denkt man sich: Eigentlich zu schade für den Sperrmüll. Oder die Familie verändert sich und die Müllgefäße sind zu klein bzw. zu groß geworden. Jetzt eine neue Tonne kaufen, aber wohin mit dem alten Gefäß?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn stellt ab sofort eine neue Internetplattform zur Verfügung. Hier besteht für Privathaushalte die Möglichkeit im Internet Restmüllgefäße, Biotonnen, brauchbares Mobiliar oder Dinge des täglichen Gebrauchs online zu tauschen oder zu erwerben. Unter www.landkreis-heilbronn.de kann eine Anzeige auf der Internetseite des Landkreises Heilbronn kostenfrei veröffentlicht werden. Die Internetplattform ist lediglich der „Marktplatz“. Verhandlungen und Abwicklung werden vom jeweiligen Anbieter getätigt. Nach Ablauf einer Frist von 14 Tagen wird die Annonce automatisch gelöscht.

Die persönlichen Angaben wie Adresse und Namen können nur vom Abfallwirtschaftsbetrieb eingesehen werden. Veröffentlicht wird die Telefonnummer oder falls angegeben die E-Mail-Adresse.

Wer über keinen eigenen Internetzugang verfügt, kann natürlich auch per Fax (07131/994-196) oder Mail (Abfallwirtschaftsbetrieb@landratsamt-heilbronn.de) ein Angebot bzw. einen Suchauftrag ins Netz stellen lassen. Bei Fragen hierzu gibt die Abfallberatung (Tel. 07131/994-560) des Abfallwirtschaftsbetriebes gerne Auskunft.

ALTERSJUBILARE

vom 08.10. bis 14.10.2010

08.10.1939 Bernd Wilhelm Mayer, Südstraße 31, 71 Jahre
10.10.1922 Magdalene Emma Maier, Schillerstraße 38, 88 Jahre
10.10.1923 Georg Schattmann, Wielandstraße 18, 87 Jahre
10.10.1936 Johanna Else Schiefer, Querstraße 12, 74 Jahre
10.10.1938 Gretel Buck, Haselnussweg 10, 72 Jahre
11.10.1931 Ernst Pfaff, Erlenweg 4, 79 Jahre
11.10.1935 Ivan Kroflin, Hölderlinstraße 51, 75 Jahre
11.10.1940 Margarete Loddo, Christofstraße 8, 70 Jahre
13.10.1935 Gotthold Jose, Charlottenstraße 84, 75 Jahre
14.10.1927 Hilde Luise Hoffmann, Bahnhofstraße 27, 83 Jahre
14.10.1927 Margarete Loew, Meuselwitzer Straße 14, 83 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Standesamtsfälle vom 28.09. – 04.10.2010

Eheschließungen

Manuel Roman Hummel und Anna
Gabriela Munding, Lauffen am
Neckar, Neckarstraße 59

Jan Matthias Eber und Marina Jäger,
Lauffen am Neckar, Eberhardstraße 34

Auswärtssterbefall

Willi Ernst Wiedmann, Lauffen am
Neckar, Gradmannstraße 42